



Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

## Aktuelle Presseinformation

### **Rückblick 2009 und Vorschau 2010: Erfolge fortführen und Neukunden gewinnen**

*Hochwertige Handwerkskunst hat trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise auch in Deutschland eine Basis. Das beweisen die Ergebnisse des letzten Jahres, die der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. anlässlich der Frankfurter Messe „Christmasworld“ bekanntgab.*

Wahrscheinlich knapp 50 Millionen € setzten die Betriebe der Erzgebirgischen Holzkunstbranche im vergangenen Jahr um und liegen damit geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres. Das Inlandsgeschäft, welches zirka 85 Prozent des Umsatzes ausmacht, brachte einen leichten Rückgang. Insbesondere das Inlands-Sommergeschäft sei 2009 unter den Erwartungen der Hersteller geblieben, während das Weihnachtsgeschäft das Niveau des Vorjahres erreichte und teilweise übertraf. Verbands geschäftsführer Dieter Uhlmann: „Eine spürbare Verbesserung für unsere Branche war leider 2009 nicht zu verzeichnen. Andererseits waren aber auch nur geringe Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise festzustellen, wie das gute Weihnachtsgeschäft beweist. Die hier erzielten Verkaufserfolge sind nicht zuletzt auf die deutschlandweite Marketingkampagne ‚Die Kunst zum Leben.‘ zurückzuführen, welche die Bekanntheit der Erzgebirgischen Volkskunst® erhöhen und gleichzeitig deren hohe Wertigkeit vermitteln soll.“

Beim Auslandsgeschäft machten sich die wirtschaftliche Situation, insbesondere in den USA, sowie der hohe Euro-Kurs gegenüber dem Dollar weiterhin bemerkbar, so dass beim Export in einzelnen Unternehmen Umsatzrückgänge im zweistelligen Prozentbereich zu verzeichnen waren. Dennoch ist die Branche im Export gut aufgestellt. Die meisten ausländischen Liebhaber Erzgebirgischer Volkskunst® gibt es in den USA – hierhin werden 50 % der Exportartikel geliefert –, gefolgt von Japan, England, der Schweiz, Österreich, Italien und Frankreich. Derzeit sind in den erzgebirgischen Firmen knapp 2.000 Menschen direkt in der Holzkunst- und Holzspielzeugherstellung beschäftigt.

Um diese Erfolge auch 2010 fortzuführen und am internationalen Markt kontinuierlich Präsenz zu zeigen, präsentieren sich die Mitglieder des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. in diesem Jahr auf zahlreichen nationalen und internationalen Messen. Den Auftakt bildet die „Christmasworld“ in Frankfurt, die weltgrößte Fachmesse für Festschmuck und Festartikel. Ebenfalls in Frankfurt finden die Fachmessen „Ambiente“ und „Tendance“ statt, wo die Holzkunst aus dem Erzgebirge ebenso zu sehen ist. Die größte Präsentation Erzgebirgischer Volkskunst® zeigen der Verband und seine Mitglieder auf der Leipziger Messe „Cadeaux“, wo im Frühjahr und im Herbst jeweils die aktuellsten Neuheiten vorgestellt werden. Außerdem besuchen verschiedene Verbandsmitglieder die „Internationale Nürnberger Spielwarenmesse“ sowie Messen in den USA, Japan und England.

Auf den Messen sind Fachbesucher aus der ganzen Welt eingeladen, in die einzigartige Welt der Erzgebirgischen Volkskunst® einzutauchen. Inspiriert von einer der vielfältigsten europäischen Handwerkstraditionen zeigen die Kunsthandwerker nicht nur Traditionelles wie Räuchermännchen, Pyramiden, Nussknacker oder Engel. Auch moderne Formen und Linien, welche dem Zeitgeist Rechnung tragen, belegen ihren Ideenreichtum und ihre außergewöhnliche Kreativität, umgesetzt im einzigartigen Werkstoff Holz.

„Auf den Messen hoffen wir, neue Kundenkreise, insbesondere im Export, erschließen zu können. Zudem wollen wir auch den Fachhandel in Deutschland ansprechen und den Händlern neue Inspirationen für geschmackvolle Geschenk- und Dekorationsideen aus dem Erzgebirge bieten“, so Verbands geschäftsführer Dieter Uhlmann, „Dafür stehen wir mit einer einzigartigen Ware: der Qualität und Produktvielfalt der inzwischen weithin bekannten Marke ‚Echt Erzgebirge – Holzkunst mit Herz®‘“.

Olbernhau 28. Januar 2010